

Müller Extra,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.-
„ Vierteljahr „ 3.-
„ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.90
Einzeln Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 152. Mittwoch, 31. Mai 1916. 50. Jahrgang.

Das Juniprogramm der Kurverwaltung.

Auch für den Monat Juni hat die Kurverwaltung ein Programmheftchen herausgegeben, welches an Interessenten an der Kurhaustageskasse sowie im Verkehrsbureau kostenfrei verabfolgt wird.

Von den Veranstaltungen sind besonders zu nennen: am Donnerstag, den 1. Juni ein Richard Wagner-Abend, am Samstag, den 3., ein Solisten-Abend, am Sonntag, den 4., ein Volkstümlicher Abend mit Doppelkonzert und kleiner Beleuchtung des Kurgartens, am Donnerstag, den 8., ein Symphoniekonzert, Samstag, den 10., ein Johann Strauss-Abend. Zu

Pfingsten

bringt der Sonntag am Vormittag, 11½ Uhr, ein Orgel-Frühkonzert, ausgeführt von Herrn Organist Friedrich Petersen und Frau Elfriede Geisse-Winkel (Sopran), abends ein Doppelkonzert, Pfingstmontag, den 12., ein Symphoniekonzert.

Donnerstag, den 15. ist ein Deutscher Opern-Abend. Für Samstag, den 17. ist ein Wohltätigkeitskonzert der Wiesbadener Sängervereinigung unter Mitwirkung des Städtischen Kurorchesters und einiger Solisten in Aussicht genommen. Am Sonntag, den 18. findet Doppelkonzert, Dienstag, den 20. Operetten-Abend und Freitag, den 23. ein Kammerkonzert zu volkstümlichem Eintrittspreis statt; dasselbe bringt eine Wiederholung des mit so grossem Beifall aufgenommenen Programmes des 3. Kammerkonzertes im April d. Js. Für Sonntag, den 25. ist wieder ein Doppelkonzert, Dienstag, den

27., ein Solisten-Abend und Donnerstag, den 29., ein Symphoniekonzert angesetzt.

Die Konzerte in der Köchbrunnen-Anlage finden täglich, an Wochentagen 11 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11½ Uhr statt, Militär-Promenade-Konzerte an der Wilhelmstrasse jeden Donnerstag, vormittags 11½ Uhr.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Leut. Bauch, Frau Oberstabsarzt Beck (Hanau), Leut. Becker mit Gattin (Hamburg), Stabsarzt Borkner mit Gattin (Görlitz), Major Brückner, Frau Hauptm. Clauss (München), Korvettenkapitän Delter (Kiel), Leut. von Fichte (Köln), Stabsarzt Föschau (Königsberg), Leut. Grob (Niederschönenfeld), Leut. von Haugsdorf (Saarbrücken), Frau Leut. Helminghoff (Münster), Oberleut. Hochu mit Gattin, Leut. Kipp (Frankfurt), Frau Oberstleut. Laue (Strassburg), Frau Major Niemöller (Köln), Major Rege (Köln), Frau Leut. Reinholz (Dresden), Leut. Rosner (Berlin), Major von Schell (Kolmar), Major Stiff (Duss), Offiz. von Wagenhoff, Hauptm. Walther (Frankfurt), Hauptm. Wilker (Müdingen), Leut. Zander.

Hier sind u. a. eingetroffen: Frau Geheimrat Manskopff von Sander aus Potsdam in der Villa Grandpair. — Graf und Gräfin Dönhoff aus Berlin im Hotel Hohenzollern. — Ihre Exzellenz Frau Generalleutnant Herring aus Berlin in der Pension Prinzessin Luise.

Die heutige Fremdenliste meldet für den 29. Mai einen Zugang von 557 Fremden und zwar von

179 Kurgästen und 378 Passanten. Seit dem 1. Januar d. Js. sind bis heute insgesamt 47 765 Fremde zur Anmeldung gelangt, davon 21 593 als Kurgäste und 26 172 als Passanten.

Aus dem Kurhaus.

Späterer Anfang der Kurkonzerte.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass die regelmäßigen Abonnementskonzerte im Kurhause der vorgerückten Jahreszeit wegen von Donnerstag, den 1. Juni ab nachmittags 4½ und abends 8½ Uhr beginnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Im Königlichen Theater gelangt am Mittwoch, den 31. d. Mts., nach mehrjähriger Pause Adams komische Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ zur Aufführung in der bereits bekannt gegebenen Besetzung (Abonnement C). Für Donnerstag, den 1. Juni ist Halevys grosse Oper „Die Jüdin“ mit Herrn Forchhammer als „Eleazar“ im Abonnement D vorgesehen. Als „Cardinal“ gastiert Herr Theodor Simons vom Stadttheater in Stettin auf Anstellung; die übrige Besetzung bleibt unverändert.

— Vergnügungspalast. Spielplan vom 1. bis 15. Juni 1916. Oskar Albrecht, Deutschlands bester Vortragskünstler; Geschw. Morena, in ihrem Original-Schaukelakt; 4 Willys, Ringturnakt; Resch und Fesch, die lustigen Steirerbuben; Thea Böhner, Vortrags-sängerin; Friedel Corno, Musikalakt; Heim Lanson, hervorragende Gleichgewichtskünstler; Gerta Glöse,

Der reisende Soldat.

Von allen andern Reisenden, die sich gewöhnlich aus zwei Gründen bewegen: im Interesse ihres oder eines anderen Geschäftes oder zum Vergnügen, unterscheidet sich der Soldat dadurch, dass er keinen eigenen Willen hat. Ja, meistens ist ihm sogar das Ziel seiner Reise unbekannt. Ein neuer Reiz, ein starker Reiz, an den man sich aber erst gewöhnen muss, um ihn ganz auszukosten. „Wo sind wir eigentlich augenblicklich?“ „Na, irgendwo in Serbien natürlich!“ Auf der nächsten Station erfährt man, dass es Ungarn ist. Man ist ein wenig enttäuscht. Ja, wenn man einen Bädeker mit-hätte und Karten! Man sieht wieder einmal ein, dass die alte Redensart: „Reisen bildet“ nicht immer den Ausschlag gibt; sonst müssten in Friedenszeiten die Schaffner, im Kriege die Soldaten die gebildetsten Menschen der Welt sein, was wir, denen heute so viel andere Tugenden nachgerühmt werden, von uns wirklich nicht behaupten möchten. Aber eine Tugend ist uns im Laufe der vielen und langen feldgrauen und dennoch so bunten Monate längst in Fleisch und Blut übergegangen: die ständige Bereitschaft. „Ich fahre von hinnen mit leichtem Gepäck.“ Ehrlich, so ganz leicht ist es doch nicht, was man alles an sich, auf sich und um sich haben muss. Früher hätte man vielleicht einige Bedenken gehabt, ob man das alles besser in zwei oder in drei Koffern unterbrächte, ob man das alles überhaupt den schwachen Kräften nur eines Dienstmannes anvertrauen könne. Heute hat man seine Siebensachen in ein paar Minuten zusammengepackt und spielt selbst den Dienstmann, um sie bis zum

nächsten Bahnhof oder auch durch ganze Länder, durch Regen, Schnee und Wind, auf Wegen, die wirklich diese Bezeichnung nicht mehr verdienen, zu tragen. „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ Das trifft auf den reisenden Soldaten zu. So erzählt er denn seine mannigfaltigen Abenteuer ohne den Ehrgeiz eines Schriftstellers, der immer bemüht ist, möglichst interessant zu schreiben, in seinem Kriegstagebuch, in seinen Feldpostbriefen, die von den Angehörigen zitternd aufgerissen werden und zuweilen aus ihren Händen den Weg in die Redaktion des nächsten Lokalblattes finden, als Dokumente aus grosser Zeit. So hat manche Familie ihre Mitglieder zerstreut in Flandern, Kurland, Bulgarien, Mesopotamien. Europa ist durch den Krieg auseinandergerissen. Väter, Söhne, Brüder, Freunde — alles ist auf Reisen, auf sehr weiten und sehr langen Reisen. Manchmal kehrt einer zurück, für acht Tage, für vierzehn Tage. Urlaub! Hunderte von Kilometern muss sich der Zug durch die Nacht, durch den Tag fressen. Ach, und wenn es noch viel weiter wäre, man hätte nichts gegen diese Fahrt einzuwenden. Diese Fahrt heimwärts! Für die es nur eine Klasse gibt, die man früher vielleicht nur vom Hörensagen her kannte, für die man ausserdem keinen roten Heller zu zahlen hat. Die Heeresangehörigen haben durchweg freie Fahrt, aber sie haben doch, sofern sie nicht in geschlossenen Verbänden reisen — dann kommt sogar noch der Luxus eines Sonderzuges hinzu! —, ihren Ausweis, ihren Fahrschein, der sich gar viele Nachprüfungen gefallen lassen muss, und dessen Verlust noch viel unangenehmere Folgen haben kann als derjenige eines aus eigener Tasche bezahlten Fahrscheins. Ord-

nung muss sein, und siebenfache Ordnung bei allem, das nur irgendwie militärisch ist. Welch grossen Anteil an unsern bisherigen Erfolgen die Eisenbahn hat, ist so bekannt, dass hier die nochmalige Feststellung dieser Tatsache genügt. Ihr habt sie gesehen, die langen Züge langsam dahinrollender Wagen, die in den Tagen der Mobilmachung all die Zehntausende von uns Feldgrauen fortholten aus den Dörfern, aus den Städten im weiten Deutschland, alle die Züge, die sogar nicht den Ehrgeiz hatten, Eilzüge, D-Züge, Expresszüge zu sein, und die dennoch die Armeekorps ihrer Reisenden — hört ihr noch ihre frohen Stimmen, ihre frohen Lieder, in denen der August 1914 durch das Land brauste? — zur rechten Zeit hin zur rechten Stelle brachten. Ihr habt sie gesehen, die braunen und roten Gesichter der Reisenden, die lachend in den hellen Tag, aus der argen Provinz Schützengrabien zurückkehrten, aber auch jene andern, bleichern, die ihre Müdigkeit und ihre Wunden für Wochen in die Stille der Lazarette legen mussten, weil die Reise ihnen nicht ganz gut bekommen war. Dennoch, der Zweck ihrer Reise war auch für sie erreicht, für sie und für das Vaterland, dessen Verteidigung noch heute, nach fast zwei Jahren, immer wieder ganze „Gesellschaften“ junger und alter Reisenden in die ferne Fremde zieht. Und diese Gesellschaft, so einförmig feldgrau sie gekleidet ist, hat nur einen Willen, ein einziges Reiseziel, um das sie alle Unbequemlichkeiten einer Reise — und wann hätte es jemals ein Reise ohne diese Beigabe gegeben! — gern mit in Kauf nimmt. Und dieses Reiseziel heisst: Sieg! Das ist unsere Endstation, da wir alle aussteigen. („Kölnische Zeitung“).

Guthmann S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 1/3

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann. Vormittags 11 Uhr.

- 1. Choral: „Werde munter mein Gemüte“.
- 2. Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart
- 3. Sonntagmorgen, Lied Ell. Krezzer
- 4. Champagner-Walzer F. v. Blon
- 5. Fantasie aus der Oper „Preziosa“ C. M. v. Weber
- 6. Hoch Oesterreich, Marsch Joh. Strauss

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 279. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

- 1. Soldatenblut, Marsch F. v. Blon
- 2. Ouvertüre zu „Franz Schubert“ . . . F. v. Suppé
- 3. Cavatine J. Raff
- 4. Terzett und Chor aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
- 5. Pester-Walzer J. Lanner
- 6. Ouvertüre zur Oper „Der Kadi“ . . . A. Thomas
- 7. Ave Maria, Lied F. Schubert
- 8. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi

Abend-Konzert.

8 Uhr. 280. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouvertüre zur Oper „Jessonda“ . . L. Spohr
- 2. Duett aus der Oper „Linda“ . . . G. Donizetti
- 3. Carlotta-Walzer aus der Operette „Gasparone“ Millöcker
- 4. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
- 5. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
- 6. Abendruhe A. Löschhorn
- 7. Musikalische Täuschungen, Potpourri A. Schreiner
- 8. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt

Höhsommer-Kleider Höhsommer-Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Wiesbadener Dampfwasch- und Pfättanstalt **Nassovia** *Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.* Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche. Waschtu. bügelt **Fremdenwäsche** schnell u. erstklassig auf „Neu“ zu mässigen Preisen. Liste zu Diensten.

brillante Tänzerin; Hauptmanntruppe, komische Akrobaten.

Aus andern Badeorten.

Schlangenbad. Seit Eintritt der warmen Witterung ist der Zuzug der Heilung suchenden Fremden nach unserem Kurort ein recht günstiger. Nach den eingehenden Anfragen zu schliessen, dürfte insbesondere der Pfingstbesuch äusserst lebhaft werden. Mit dem Himmelfahrtstage beginnen im Kurgarten die regelmäßigen Nachmittags- und Abendkonzerte. Auch das Kurtheater wird dieses Jahr wieder seine Pforten öffnen und mit „Als ich noch im Flügelkleide“ am 10. Juni

eine Reihe ausgewählter Vorführungen beginnen. Wie immer, so bleibt auch dieses Jahr Schlangenbad mit seinem neuen Kurhaus das beliebteste Ausflugsziel der Wiesbadener Kurgäste und der Bevölkerung der Umgegend.

Bibliothek.

Die „Meggendorfer Blätter“ brachten in einer ihrer letzten Nummern einen Witz, in welchem einem vielgeplagten Schrittleiter Vorhalt darüber gemacht wird, dass er in dieser Zeit immer so lustige Beiträge bringe. Ja, erwiderte darauf der Mann, der es allen recht machen soll, was will ich denn tun, all die lustigen Sachen werden mir ja aus dem Felde zugeschickt. Gewiss ist dieser

Scherz nicht erfunden, denn es verhält sich in Wahrheit so, und sollte er den „Meggendorfer Blättern“ selbst passiert sein, so wird man sie um so lieber zur Hand nehmen, wenn wir das Bedürfnis haben, unser bedrücktes Gemüt wieder einmal zu entlasten. Die Bezugsgebühren betragen nur Mk. 3.— (ohne Porto) für das Vierteljahr. Probeblende zu 50 Pfennigen (mit Porto 70 Pfennige) durch den Verlag, München, Perusastrasse 5.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus
Herrliche, ruhige und gesunde Lage
Prächtige Räume und Zimmer
Grosser Park — Gartenterrasse
Prima Küche und Keller
:: Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopäd.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
273 für die Fremden und einheimische Herrschaften.



Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hoh. Kleingang
Dotzheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Straussfedern-Manufaktur
Blanck
Wiesbaden
Friedrichstr. 39 I.
Hutformen, Blumen
Federn, Reiher
Boas usw. 360
= Beste Bezugsquelle =

Erholungsbedürftige
finden in anerkannt preiswerter Pension, in reizvoller Gegend gelegen, gute Aufnahme. Preis 6.50 M. Rigne Molkerei. Frische Forellen. Gasthaus und Pension
BURG HOHENSTEIN I. Nassau.
Beliebter Ausflugsort.
362 Besitzer: C. Kessler.

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, den 31. Mai 1916.
151. Vorstellung.
51. Vorstellung Abonnement C.
Der Postillon von Lonjumeau.
Komische Oper in 3 Akten.
Nach dem Französischen des Scribe.
Musik von Adolf Adam.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 31. Mai 1916.
Dutzend- und Fünfigerkarten gültig
Abends 7 Uhr:
Zum 36. Male:
Herrschaftlicher Diener gesucht.
Schwank in 3 Akten von Eugen Burg und Louis Taufstein.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

KT
136

Kinephon-Theater
Taanustr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
11 m hoher, kühler Saal, deshalb auch an heissen Tagen angenehmer Aufenthalt.
30. Mai bis 2. Juni.
Künstler-Woche!
Asta Nielsen in ihrer Glanzrolle als **„FILMPRIMADONNA“.**
Mimisches Schauspiel in 4 Akten.
„Endlich allein“
oder Winterflirt.
Mit LISSI NEBUSCHKA in der Hauptrolle.
Herrliche Winterlandschaften aus Garmisch-Partenkirchen.

Monopol-Lichtspiele.
139 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!
27. Mai bis 1. Juni. einschliesslich:
Erstaufführung
des besten Schwankes der Gegenwart
Die tolle Komtesse.
Eine übermütige Backfischgeschichte in 3 Akten mit Else Böttlicher u. Walter Steinbeck (Berlin).
ZWEI FREUNDE.
(Zermalmt.)
Hervorragendes Künstlerdrama in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
OTTO TRESSLER, (Hofburgtheater, Wien.)
HUBERT MARISCHKA, (L. Tenor am Carltheater, Wien) kreierte den „lieben Augustin“ in Wien.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Erstes und grösstes Lichtspielhaus.
Vom 31. Mai bis 2. Juni.
Erstaufführung!
Der Sohn des Ministers.
Kriminalchauspiel in 3 Akten von ARTUR ZAPP.
Für die Stammes-Ehre.
Wildwest-Drama.
Polidor als Kammerzofe.
(Komödie.)
Neueste Kriegsbilder!

Suchen Sie einen Kurgast?
Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Der Versand des Wiesbadener Kochbrunnens zu Hauskuren in der Heimat erfolgt zu jeder Jahreszeit. Desgleichen die konzentrierten Kochbrunnenbäder in Dosen zu einem Bad. Ferner Quellsalz, Pastillen und Badeseife. Die Naturfüllung, sowie die Herstellung der genannten Kochbrunnen-Erzeugnisse steht unter Aufsicht der Stadt Wiesbaden. Alle Drucksachen versendet kostenlos das Brunnenkontor, Spiegelgasse 7, am Kochbrunnen. 290

Aus Privatbesitz sind sofort
13 Gemälde alter holländ. und flämischer Meister
(15.—17. Jahrhundert)
wie Vries, P. de Bloot, Breughel, Maus, Brouwer, Boudewyns, Bega, v. Orley, Rog v. d. Weydens, Dusart, Ruesdael zu verkaufen. Händler verboten.
Anfragen an den Portier oder Kanzlei des Palast Hotels.
371

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Mai 1916.

Abelmann, Hr. Apotheker, Limburg	Prinz Nikolas	Graf, Fr. m. Bed., Leipzig	Biemers Hotel Regina
Adler, Hr. Kfm., München	Metropole u. Monopol	Grah, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hansa-Hotel
Adler, M., Hr. Kfm., München	Metropole u. Monopol	Grobe, Hr., Rittergut Roitzsch	Nassauer Hof
Albers, Hr. Dir.,	Hansa-Hotel	Grumme, Hr., Darmstadt	Vier Jahreszeiten
Altschul, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Haack, Hr. Reg.-Baumeister, Dirschau	Hansa-Hotel
Amoneit, Hr. Prof., Königsberg	Evang. Hospiz	Hans, Fr. Dir., Köln	Continental
Anester, Hr. Ing., Köln	Quisisana	Haase, Fr. Lehrer, Breslau	Evang. Hospiz
Babo, Hr. Kfm., Pirmasens	Palast-Hotel	Habers, Fr. Lehrer, Breslau	Evang. Hospiz
Bach, Hr. Kommerzienrat, München	Grüner Wald	Haber, Fr., Hamburg	Weisses Ross
Bachmann, Fr., Pirmasens	Römerbad	Hannauer, Hr. Fabr. m. Fr., Cannstatt	Grüner Wald
Bachmann, Hr. fürstl. Rat, Gera	Pariser Hof	Hartdegen, Hr. Rechnungsrat, Eichwege	Zwei Bäche
Balke, Hr. Kfm., Oschatz	Grüner Wald	Hartmann, Hr. Major, Göttingen	Prinz Nikolas
Bandmann, Fr., Kattowitz	Schwalbacherstr. 7	Hasenclever, Hr. Fabr. u. Fr., Barmen	Vier Jahreszeiten
Barmé, Hr. Kfm., Elberfeld	Schwarzer Bock	Heberlein, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald
Barten, Hr. Dr., Ing. m. Fr., Köln	Grüner Wald	Heberle, Hr. Leutnant,	Prinz Nikolas
Bauch, Fr., Steglitz	Prinz Nikolas	Hein, Hr. Kfm. m. Fr., Hohenlimburg	Einhorn
Bauer, Hr. Dr. med.,	Prinz Nikolas	Heines, Fr. m. Tochter, Hoya	Fürstehof
Bauer, Fr., Beuel	Prinz Nikolas	Hefentor, Hr. Leutnant,	Wiesbadener Hof
Baumann, Hr. Rent., Planen	Taunushotel	Helmer, Fr., Rittergut Roitzsch	Nassauer Hof
Beck, 2 Schüler, Hanau	Bellevue	Henck, Fr., Anklam	Zum Posthorn
Beck, Hr. Kfm., Charlottenburg	Continental	Hennig, Fr. Gutsbes. m. Begl., Neukölln	Goldener Brunnen
Behling, Hr. Kfm. m. Fr., Willich	Hessischer Hof	Herrmann, Hr. Rent., Berlin	Margarethenhof
Behr, Hr., Strassburg	Quisisana	Herring, Fr. Exzellenz, Generalleutnant, Berlin	Palast-Hotel
Behr, Hr. Kfm., Berlin	Quisisana		
Behr, Hr. Kfm., Köln	Metropole u. Monopol		
Beinhauer, Hr. Kfm., Steglitz	Rheinhotel	Hertz, Hr. m. Fr., Neukölln	Pension Prinzessin Luise
Bernis, Hr. Dr. med. m. Fr., Hannover	Pens. Ossent	Heyde, Fr., Piellach	Hansa-Hotel
Bertzky, Fr., Düsseldorf	Zum Falken	Hinz, Fr., Barmen	Pension Wenker-Paxmann
Bicht, Hr. Leutnant m. Fr.,	Hotel Viktoria	Hochberg, Hr. Kfm. m. Fr., Bruchsal	Zum neuen Adler
Bornwald, Hr., Stettin	Zwei Bäche	Höppel, Fr., Nürnberg	Grüner Wald
Binswanger, Fr. Rent., München	Alleesaal	Hoerneck, Fr. m. Tochter, Stadtoldendorf	Pension Elgersberg
Bischoff, Fr., Berlin	Pens. Fortuna		
Blaschke, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Hörster, Hr. Fabr., Solingen	Preussischer Hof
Bleich, Hr. Ing., Spandau	Grüner Wald	Hoffmann, Hr. Kfm., Köln	Alleesaal
Blumberg, Hr. Kfm., Zwickau	Goldener Brunnen	Hoffmann, Fr., Konstanz	Zum Falken
Bode, Hr., Dresden	Taunushotel	Hollek, Hr. m. Fr., Ludgertal	Pens. Moubijou
Böhm, Hr. Kfm., Schw.-Gemünd	Zum neuen Adler	Holz, Hr., Hochhausen	Kapellenstr. 5
Boesler, Fr. Landgerichtsdir., Danzig	Grüner Wald	Holz, Hr., Hochhausen	Sendig-Eden-Hotel
von Boetticher, Fr., Ehrenbreitstein	Villa Hertha	Holz, Hr., Hochhausen	Villa Violetta
Bornmann, Hr. Fabr., Ohligs	Hotel Viktoria	Huber, Hr., Kastel	Zum Falken
Borchardt, Hr. Kfm., Köln	Alleesaal	Hübener, Hr. m. Fr., Essen	Taunushotel
von Borke, Fr., Berlin	Bellevue	Huth, Fr., Miehlen	Pariser Hof
von Bose, Fr., Nieder-Osseiden	Villa Grandpair	Jaffe, Hr. Rittmeister, Berlin	Metropole u. Monopol
Bousch, Fr. Hotelbes., Köln	Continental	Jatho, Hr. Obering., Mannheim	Alleesaal
Braun, Hr. Rent. m. Fr., Münster	Nassauer Hof	Joel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Braunschweig, Hr. Kfm., Düsseldorf	Kapellenstr. 3	John, Fr., Frankfurt	Wilhelmstr. 2
Braunhewig, Hr. Rent., Mannheim	Wiesbadener Hof	Jung, Fr., Elberfeld	Vier Jahreszeiten
Bregehorn, Hr., Darmstadt	Evang. Hospiz	Jureygh, Fr., Berlin	Zum Erbprinzen
Breuer, Fr., Hachenburg	Schützenhof	Justin, Hr. m. Fr., Mainz	Zum Posthorn
Breuer, Fr. Dr. m. Tochter,	Evang. Hospiz	Kattus, Hr., Strassburg	Prinz Nikolas
Breyer, Hr. Kfm., Hamburg	Sendig-Eden-Hotel	Kaufmann, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Breyer, Hr. Rent., Hamburg	Sendig-Eden-Hotel	Kaufmann, Hr. Fabr., m. Fr., Aachen	Nassauer Hof
Broich, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Epple	Kaufmann, Hr. Fabr., M.-Gladbach	Nassauer Hof
Brüggemann, Fr., Witten	Preussischer Hof	Kaul, Hr., Mainz	Nonnenhof
Brunner, Hr. Hofbuchhändler, Eisenach	Bömerbad	Kibbel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Bruno, Fr., Hannover	Prof. Pagenstechers Augenklinik	Kinsmüller, Hr. Fabr., Osnabrück	Bellevue
Bruno, Fr., Hannover	Prof. Pagenstechers Augenklinik	Kirsch, Fr., Giessen	Schwarzer Bock
Bruno, Fr., Hannover	Prof. Pagenstechers Augenklinik	Klein, Hr. Kfm., Pirmasens	Palast-Hotel
Bruno, Fr., Hannover	Prof. Pagenstechers Augenklinik	Klenk, Fr., Obertürkheim	Grüner Wald
Büchl, Hr. m. Fr., Hof	Hotel Adler Badhaus	Klien, Hr. Dr. Syndikus, Stuttgart	Rose
Bues, Fr., Braunschweig	Kölnischer Hof	Klug, Fr., Rent., Bromberg	Continental
Burchardt, Hr. Offizier m. Fr., Berlin	Hohenzollern	Knapp, Hr. Mühlenbes., Dauborn	Nonnenhof
Burgolter, Fr., Boppweiler	Hotel Vogel	Knaring, Hr. Oberleutnant, Dieuze	Hotel Viktoria
Burghardt, Fr. Amtsrat, Rittergutsbes. m. Tochter,	Wanglau	Knoell, Fr., Köln-Kalk	Römerbad
Wanglau	Goldenes Kreuz	Knoell, Fr., Andernach	Goldener Brunnen
Burschkie, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Zum Kranz
Busch, Fr. Fabr. m. Sohn, Pirmasens	Grüner Wald	Köchy, Hr. Amtmann m. Fr.,	Wilhelma
Caesar, Hr. Oberst, Minden	Alleesaal	de Koe, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Cleve	Alleesaal
Clemmi, Hr. Ing., Duisburg	Römerbad	Koehler, Fr., Posen	Hotel Esplanade
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Götting	Biemers Hotel Regina	Koehler, Hr., Leutnant,	Prinz Nikolas
Cohn, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Kömpel, Hr. Sanitätsrat, Frankfurt	
Conrad, Hr. Grossherz. Hofschauspieler, Berlin	Wiesbadener Hof		
Cürten, Hr. Kunstmaler, Düsseldorf	Hansa-Hotel	von Köppen, 2 FrL., Lübbincken	Beuers Privathotel
Dahmer, Hr. Kfm. m. Fr.,	Hotel Spiegel	Koernich, Fr. Gutsbes., Motilla	Sonnenbergerstr. 32
Dahms, Hr. Leutnant	Metropole u. Monopol	Kötter, Hr. Kfm., Bergen	Continental
Dalman, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen	Grüner Wald	Kops, Hr. Kfm., Stuttgart	Zwei Bäche
Deibel, Hr. Rent., Grunewald	Hotel Viktoria	Kort, Fr., Rossbach	Grüner Wald
Delius, Fr., Strassburg	Bellevue	Kosauke, Fr., Strassburg	Villa Imperator
Delheim, Fr., Berlin	Palast-Hotel	Kroock, Hr. Gutsbes., Tiefenthamm	Christl. Hospiz I
Deifrau von Dobeneck	Sendig-Eden-Hotel	Kroner, Hr. Chemiker m. Fr., Köln-Deutz	Kölnischer Hof
Graf Doenhoff, Hr. Oberleutnant m. Grün, Berlin	Hohenzollern	Kroth, Hr., Baden-Baden	Rose
		Kubacki, Hr. Kfm., Berlin	Continental
		Kuchenbuck, FrL., Schauspielerin, Frankfurt	Grüner Wald
Drevermann, Hr. Fabr. m. Fr., Vogelsang	Pension Wenker-Paxmann		
Drey, Hr. Schauspieler, Mainz	Villa Stefanie	Kuhn, Fr.,	Metropole u. Monopol
Dub, Hr. Dr. med., Oberstein	Hansa-Hotel	Kuhweide, Hr. Kfm., Lörrach	Hansa-Hotel
Duden, FrL., Höchst	Quisisana	Kuttinger, Hr. Leutnant,	Metropole u. Monopol
Düffel, Hr. Rent. m. Fr., Essen	Sendig-Eden-Hotel	Laband, FrL., Frankfurt	Nonnenhof
Dütschke, Hr. Oberförster, Remscheid	Grüner Wald	Lade, Fr. Oberin, Königsberg	Römerbad
Eckert, Fr. Oberlehrer m. Tochter, Hildburghausen	Waldmühlstr. 37	Lang, Hr. Fabr., Offenbach	Wiesbadener Hof
	Preussischer Hof	Lang, 2 FrL., Offenbach	Nassauer Hof
vom Eichen, Fr. m. Tochter, Solingen	Metropole u. Monopol	Langer, Fr. Fabr., Berlin	Nassauer Hof
Emrich, Hr. Fabr. m. Fr., Mählacker	Prinz Nikolas	Lapos, Hr. Hauptmann, Wien	Goldener Brunnen
	Weisses Ross	Lau, Hr. Leutnant, Königsberg	Hotel Nizza
Enders, Hr.,	Alleesaal	Laube, Hr., Berlin	Nassauer Hof
Everth, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Dresden	Taunushotel	Lazard, Fr. m. Begl., Saarbrücken	Hotel Minerva
Fadum, Fr., Hamburg	Weisse Lilien	Leber, Hr. Fabr., Hanau	Wilhelma
Ferbach, Hr. Kfm., Duisburg	Rose	Lehmann, Hr. Dr., Stabsarzt, Lomatzsch	Bellevue
Fettig, Hr., Oppau	Weisse Lilien	Leichtentritt, Hr. Assistenzarzt, Breslau	Rose
Fiedler, Hr. Kfm., Hamburg	Prinz Nikolas	Lemeke, Hr.,	Villa Alma
Finger, Fr. m. Begl., Opmünden	Wiesbadener Hof	Lemmel, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg	Hansa-Hotel
Finstler, Hr.,	Grüner Wald	Lemmel, Hr. Leutnant, Königsberg	Prinz Nikolas
Fischbeck, Hr. Kfm., Kiel	Grüner Wald	Lenz, Hr., Rolandseck	Prinz Nikolas
Fischer, FrL., Dresden	Schwarzer Bock	Lepmann, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Fischer, Hr., Wien	Goldener Brunnen	Lesselberg, Hr.,	Prinz Nikolas
Fischer, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin	Rose	Leyritz, Hr. Fabr., Hohenstein	Weisses Ross
Fränkel, Fr., Berlin	Quellenhof	Liebenot, Fr., Berlin	Nonnenhof
Frank, Hr. Rittergutsbes., Perwenitz	Wiesbadener Hof	Liebold, Hr. Kfm. „Mnanheim	Europäischer Hof
Frank, Fr., Poppengrün	Residenz-Hotel	Lieffertz, Hr. Hotelier m. Fr., Köln	Nassauer Hof
Frankenschwartz, Fr., Berlin	Zum Bären	Lieffertz, Fr., Bonn	Hospiz z. h. Geist
Freitag, Hr. Ing., Wald	Zwei Bäche	Lienkämper, Hr. Dir. m. Fr., Immigrath	Palast-Hotel
Freiwald, Hr. Kfm., Hirschberg	Palast-Hotel	Lindner, Hr., Suhl	Saalgasse 28
Frerichs, Hr. Kfm., Oldenburg	Wiesbadener Hof	Lippert, FrL., Leipzig	Taunushotel
Friedheim, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Hamburg	Wiesbadener Hof	Lob, Hr. Ing., Düsseldorf	Hansa-Hotel
		Loeb, Fr., München	Hansa-Hotel
Färer, Hr., Kassel	Rose	Löwy, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Gallati, Hr. Dr., Rechtsanwalt, Glarus	Alleesaal	Lorson, Hr. Kfm., Gothenburg	Nonnenhof
von zur Gathen, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen	Kaiserbad	Lucas, Hr. Kunstmaler, Düsseldorf	Hansa-Hotel
Geissel, Hr., Langendreer	Europäischer Hof	Lülsdorf, Hr., Köln	Wiesbadener Hof
Giersmann, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Viktoria	Lülsdorf, Hr. Rent., Köln	Wiesbadener Hof
Glockner, Fr. Major, Karlsruhe	Grüner Wald	Lüdecke, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck	Taunushotel
Goebel, Hr., Darmstadt	Rheinischer Hof	Lütters, Hr. m. Fr., Wald	Zum neuen Adler
Görzl, Hr., Mainz	Nassauer Hof	Lunefeldt, Hr. Kapitänleutnant, Wilhelmshaven	Quisisana
Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin			

Leopold Cohn *Sesfmackvolle Neuheiten*
 in **Jacken- und Gesellschafts-kleidern**
Blusen Röcken Mänteln
Sernsprecher 187
Leopold Cohn, Sr. Burgstraße 5
nafte am Kurhaus und Königlichen Theater.

197 Kuranstalt Dr. Schloss
 Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden :: Telephon 772 ::
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation, Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma), Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekonvaleszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

Einküchenhaus 106
Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.— Mk. an. Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser parkartiger Garten in Waldesnähe. — Helm auch für Offiziers-Familien.

Maier, Fr., Heidelberg	Hansa-Hotel
Major, Hr. Leutnant, m. Begl.	Villa Bauseher
Malachowski, Fr. Reg.-Baumeister, Charlottenburg	Quisisana
Manskopf von Sander, Fr. Geheimrat, Potsdam	Villa Grandpair
Manns, Fr., Düsseldorf	Hotel Epple
Marburg, Hr. Kfm., Neu York	Kapellenstr. 43
Marehand, Hr., Sodenthal	Helmstr. 46
Maresch, Hr. Kfm. m. Fr., Neukölln	Hansa-Hotel
Marker, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Wiesbadener Hof
Marwitz, Hr. FrL., Leopoldshall	Wiesbadener Hof
Marxen, Fr., Kiel	Prinz Nikolas
Maxhoul, Hr. Leutnant m. Fr., Frankfurt	Kaiserhof
Mayer, Hr., Aulhausen	Friedrichstr. 31
Mayer, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Meier, Hr. Schriftsteller, Dresden	Villa Grandpair
von Meier, Fr., Mayor, Godesberg	Sendig-Eden-Hotel
Mendelsohn, Hr. Kfm., Charlottenburg	Grüner Wald
Meller, Hr. m. Geschwister, Aachen	Weisses Ross
Meyer, Hr., Heidelberg	Schwarzer Bock
Michael, Hr., Saarbrücken	Hilfengasse 14
Michael, Hr. Leutnant, Bremen	Metropole u. Monopol
Michaelis, Hr., Senatspräsident, Köln	Prinz Nikolas
Möller, Fr., Elberfeld	Sendig-Eden-Hotel
Möller, Fr., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Möller, Fr., M.-Gladbach	Pension Charlotte
Mottet, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Zum neuen Adler
Mühe, Hr. Kfm., Köln	Nassauer Hof
Müller, Hr. Offizier, Worms	Prinz Nikolas
Müller, Hr. Baumeister, Schlebusch	Residenzhotel
Müller, Hr., Karlsruhe	Münchener Hof
Müller, Hr. m. Fr., Paderborn	Zum Erbprinzen
Müller, Fr. Bürgermeister m. Tochter, Trarbach	Kapellenstr. 5
Müller, Hr.,	Prinz Nikolas
Müller, Fr., Anklam	Zum Posthorn
Graf zu Münster, Hr., Lieberfeld	Sendig-Eden-Hotel
Muschallik, Hr. Obering. m. Fr., Willich	Hessischer Hof
Nagengast, Hr. Buchdruckereibes., Bamberg	Weisses Ross
Nathan, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Nett, Hr. m. Fr., Landstuhl	Grüner Wald
Nette, Hr. Gutsbes. m. Fr., Gorsleben	Taunushotel
Neukirchner, Hr., Dir., Düsseldorf	Alleesaal
Neumann, Hr., Charlottenburg	Zum Falken
Neumann, Hr., Hamburg	Schützenhof
Nichterlein, Fr., Grunewald	Nassauer Hof
Nitschke, Fr. m. Begl., Spremberg	Prinz Nikolas
Oehr, Fr. Hauptmann m. Tochter, Niederlössnitz	Alleesaal
Oeken, Fr., Essen	Schützenhof
Oemisch, Hr. Dr. phil. Chemiker m. Fr., Meiderich	Hotel Braubach
Oster, Hr. Kfm., Berlin	Continental
Overbeck, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Panaek, Hr., Charlottenburg	Einhorn
Passavant, Hr. Obering., Michelbach	Hansa-Hotel
Peltzer-Teicher, Fr. m. Begl., Rheydt	Nassauer Hof
Peters, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Windhock	Hessischer Hof
Pickel, Hr. Kfm., Hachenburg	Grüner Wald
Pistor, Hr. m. Fr., Nürnberg	Zum Terminus
von Plessen, Exzellenz Hr. Generaladjutant m. Fr., Potsdam	Rose
Prager, Hr. m. Fr., Kulmbach	Grüner Wald
Preis, Hr., Amstetten	Zum Posthorn
Raabe, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden	Weisses Ross

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.
Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Racker, Hr. Kfm., Weddigen
 Randebeck, Hr. Rent. m. Fr., Haag
 Rathgeber, Frl., Markersdorf
 Rau, Hr. Schaupfänger, Worms
 Reichel, Hr., Saarbrücken
 Reiffert, Hr. Kfm., Mülheim
 Reimer, Hr. Kfm., Tilsit
 Reinhard, Hr. Justizrat, Zwickau
 Reith, Hr., Hamburg
 Reitschuster, Hr. m. Fr., Krefeld
 Reye, Frl., Stud.,
 Richard, Frl., Spremberg
 Riederer, Hr., Hauptmann,
 Rieländer, Fr. Prof. m. Schwester, Marburg
 Robrecht, Hr.,
 Rösch, Hr., Stuttgart
 Rohde, Hr., Berlin
 Rollwage, Hr. m. Fr., Sehlede
 Rosenberg, Fr. m. Kind u. Bed., Hohenlimburg
 Rosengarten, Fr., Breslau
 Rosenstern, Hr. Kfm., Berlin
 Rosenthal, Hr. Fabrikbes., München
 Rüstemeyer, Fr., Köln
 Ruhemann, Hr. Kfm., Bielefeld
 Saatweber, Fr., Barmen
 Sabat, Hr. Kfm. m. Fam., München
 Sahl, Fr.,
 Sander, Hr. m. Fr., Dortmund
 Sass, Hr. Kfm., Hamburg
 Schauer, Hr. Leutnant, Dresden
 Schappmeyer, Hr., Köln
 Schiff, Hr. Kfm. m. Fr., Oldenburg
 Scheve, Hr. Leutnant, Schwerin
 von Schell, Fr., Kolmar
 Scherz, Fr. Reg.-Baumeister, Köln
 Schieberle, Fr., Berlin
 Schmidt, Hr. Fabr., Kaiserslautern
 Schmidt, Hr., Kolmitz
 Schmidt, Fr., Dresden
 Schmidt, Frl., Frankfurt
 Schmitz-Paul, Hr. stud. med., Krefeld
 Schmitz-Maney, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
 Schneider, Hr. Hauptman, Wetzlar
 Scholz, Hr. Kfm., Hannover
 Schott, Hr. Kfm., Berlin
 Schüler, Hr.,
 Schüler, Fr., Bochum
 Schulte, Hr. Gutsbes., Unna
 Schultze, Hr. Kfm., Strassburg
 Schultze, Hr. Ing., Leipzig
 Schwedler, Hr. Hauptmann
 Schwenk, Hr. Leutnant
 Seel, Hr.,
 Seldis, Hr. Kfm., Berlin

Grüner Wald
 Hotel Oranien
 Schwarzer Bock
 Hansa-Hotel
 Schlützenhof
 Grüner Wald
 Zwei Böcke
 Taunus-Hotel
 Hotel Spiegel
 Zum neuen Adler
 Hotel Eppe
 Prinz Nikolas
 Pariser Hof
 Hansa-Hotel
 Prinz Nikolas
 Zum Erbprinzen
 Einhorn
 Evang. Hospiz
 Zum neuen Adler
 Hessischer Hof
 Grüner Wald
 Wilhelma
 Prinz Nikolas
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Hansa-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Goldenes Kreuz
 Continental
 Grüner Wald
 Metropole u. Monopol
 Kaiserbad
 Nassauer Hof
 Metropole u. Monopol
 Alleeaal
 Quelenhof
 Grüner Wald
 Münchener Hof
 Prinz Heinrich
 Grüner Wald
 Hansa-Hotel
 Hotel Vogel
 Grüner Wald
 Prinz Nikolas
 Wilhelma
 Zur guten Quelle
 Zum Terminus
 Hansa-Hotel
 Wilhelmsheilstalt
 Prinz Nikolas
 Karlsruhe
 Grüner Wald

Seler, Frl., München
 Sertel, Fr., Mussbach
 Sievers, Frl., Kiel
 Simonas, Fr., Düsseldorf
 Sobtzick, Hr. Oberleutnant m. Fr., Ratibor
 Söding, Fr. Rent., Hagen
 Söding, Fr.,
 Sommer, Hr. Obering., Essen
 Sonntag, Hr. Kfm., Gera
 Sorau, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Spannagel, Hr. Hauptmann, Schmalkalden
 Spener, Hr. Dir., Regensburg
 Stäbly, Hr.,
 Stavenhagen, Hr., Berlin
 Steen, Fr. Dr., Hamburg
 Steffens, Hr. Kfm., München
 Steffler, Frl., Zinsen
 Steinmetz, Hr. Leutnant, Mainz
 Stenger, Hr. Stadtrat, Erfurt
 Stöcker, Hr. Oberleutnant,
 Stockmann, Hr., Hanau
 Strach, Hr. Leutnat, Breslau
 Strauss, Hr. Fabrikbes., Stuttgart
 Sturze, Fr., Siegburg
 Targon, Fr., Wilmersdorf
 Tetzlaff, Hr.,
 Thebrath, Hr. Kfm., m. Nichte, Duisburg
 Theisen, Hr. Zahlmeister, Metz
 Theuring, Hr.,
 Thiel, Hr. Wirkl. Geh. Rat, Steglitz
 Thörner, Hr., Russingen
 Thörnagel, Hr. Leutnant, Halle
 Thum, Fr., Dresden
 Tosetti, Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn
 Treuheit, Hr. Kfm., Nürnberg
 Tscherning, Hr., Heilbronn
 Tscherning, Hr. m. Tochter, Stuttgart
 Tugendhat, Fr., Wien
 Tugendhat, Hr., Unterkochen
 Tunsmeier, Hr., Köln
 Uhlemann, Hr. Amtshauptmann,
 Uhlig, Hr. Leutnant,
 Unger, Hr., Hof
 Vedona, Fr., Hamburg
 Veik, Fr., Hamburg
 Veit, Frl., Bischofsheim
 Vieritz, Fr., Berlin
 Vogel, Hr. Fabr. m. Fr., Vohwinkel
 Voget, Hr. Kfm., Hamburg
 Vogt, Hr., Steinfeld
 Walter, Hr. uLeutnant, Metz

Brüsseler Hof
 Weiße Lilien
 Wiesbadener Hof
 Hansa-Hotel
 Europäischer Hof
 Bellevue
 Bellevue
 Schützenshof
 Alleeaal
 Wiesbadener Hof
 Sendig-Eden-Hotel
 Zum neuen Adler
 Zum Erbprinzen
 Schlützenhof
 Pariser Hof
 Hotel Vogel
 Evang. Hospiz
 Metropole u. Monopol
 Hessischer Hof
 Alleeaal
 Prinz Nikolas
 Taunushotel
 Rose
 Hotel Minerva
 Pens. Prinzessin Luise
 Münchener Hof
 Grüner Wald
 Villa Violetta
 Prinz Nikolas
 Schwarzer Bock
 Kapellenstr. 5
 Wilhelmsheilstalt
 Zum Terminus
 Hansa-Hotel
 Zum Posthorn
 Hotel Fuhr
 Hotel Fuhr
 Quisisana
 Quisisana
 Prinz Nikolas
 Quisisana
 Bellevue
 Goldgasse 17
 Bellevue
 Pariser Hof
 Zum Falken
 Palast-Hotel
 Herrnmühlgasse 9
 Fürstenhof
 Zum neuen Adler
 Grüner Wald

Walther, Hr., Leipzig
 Warns, Hr. Kfm., Hamburg
 Waurik-Jesocka, Frl., Meerane
 Weck, Hr. Kfm., Oestrich
 Wedekind, Frl., Lehrerin, Hersfeld
 Weigand, Hr.,
 Weigt, Hr. Ing., Berlin
 Weill, Hr. Leutnant, Kolmar
 Wemmer, Fr. Dir.,
 Wesch, Hr. Rent. m. Fr., Eisenach
 Wiest, Fr., Dillingen
 Wilke, Hr. Bürgermeister m. Fr., Berlin
 Wirth, Fr., Neunkirchen
 Wirth, Hr., Augsburg
 Wisthoff, Hr. Dr. jur., Rittmeister, Strassburg
 Wittenstein, Hr. Dir. m. Fr., Zeitz
 Witten, Hr. Kfm., Essen
 Wölcke, Hr. Leutnant,
 Wöckle, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Wolf, Hr. Kommerzienrat, Zwickau
 Wolf, Hr., Hanau
 Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Wolff, Hr., Elberfeld
 Woltze, Frl., Köln
 Wormstall, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Karlsruhe
 Worseek, Fr., Kiel
 Worzewski, Fr., Bonn
 Wunderlich, Hr., Dresden
 Zabel, Hr. Leutnant, Hamburg
 Zielfer, Hr. Oberleutnant m. Fr. u. Bed., Berlin
 Ziener, Hr. Fabrikbes., Königsberg
 Zins, Hr., Egeroth
 Zwioger, Hr. m. Fr., Blasewitz

Bericht über den Fremdenbesuch.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 27. Mai	25 794	21 414	47 208
Am 29. Mai	378	179	557
Zusammen	26 172	21 593	47 765

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Kurtaxbüro.

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen
 Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
 Zimmer mit und ohne Pension.
 119 Wilh. Baum, Besitzer.

Perser Teppiche
 Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel
 alle Arten, Grössen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
 antike Stücke — Schenswürdigkeiten
Deutsche Teppiche
 Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer
Ludwig Ganz, G. m. b. H.
 WIESBADEN Kirchgasse 43 SMYRNA
 Telefon 6410 MAINZ KONSTANTINOPEL

Christliches Hospiz I.
 Rosenstrasse 4.
 Zimmer mit Pension — Bäder
 Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
 Oranienstrasse 53. 102
 Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen
Pension Columbia
 Frankfurter Str. 6.
 Kur- und Fremdenpension
 in feiner, ruhiger Kurlage.
 Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung,
 Garten. — Beste Verpflegung.
 Fernsprecher 534.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
 Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
 und neben dem Kurhaus, den Quellen
 und dem Opernhaus.
 Erstklassige Familienpension.
 Aller moderner Komfort, Thermalbäder
 auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
 Besitzer: H. EBERDANZ

Corset „Bequem“
 Gesetzlich geschützt u. Nr. 433 339
 Aerztlich empfohlen
Tadellose Figur Abnahme von Leib u. Hüften nach kurzer Zeit
 Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
 Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material
 sind die glänzenden Eigenschaften meines Corsets „Bequem“
Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
 Anproben ohne Kaufzwang Telephone 605. 268

Die staatlich genehmigte
Wettannahmestelle
 des Renn-Klub Wiesbaden
 Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus
 361 nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.
HOCHSOMMER-NEUHEITEN
 Batist-Kleider
 Leinen-Kostüme
 Aparte Auswahl
J. BACHARACH
 Hoflieferant
 WEBERGASSE 4 WEBERGASSE 4

Burg Crass
 Hotel-Restaurant **Eltville** im Rheingau.
 In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke sowie der Eisenbahn,
 direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste Terrasse,
 Fremdenzimmer mit Aussicht auf den Rhein. 250
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
 Jean Jfland, Weingutsbesitzer.
 Telephone Nr. 25.

Fremdenheim Schroeter
 Rheinstrasse 34 I
 Fernruf 3268
 an der Promenade und Nähe der Kuranlagen.
 Vornehmer Aufenthalt für Kurgäste und Dauermieter.
 Erstklassige Zimmer. Elektr. Licht Bäder. 208

Villa Bauscher Wiesbaden
 24 Nerotal 24
 345 Gesunde ruhige Lage direkt an den Nerotal-Anlagen.
 Schöne luftige Zimmer . . . Vorrzügliche Verpflegung . . . Garten . . . Bäder
 Elektrisches Licht . . . Telephone 4282 . . .

Spart Brotmarken.

Original Holl. Kaffee u. Bols Likörstube

Webergasse 9.
Fernsprecher 4682, Kulmbacher u. Dortmunder Biere.
Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.



Sport-Jacken
Stets das Neueste
Vorteilhafte Preise
L. Schwenck
Mühlgasse 11-13



Eine schicke Figur
erlangen Sie nur durch das Tragen
von
Direktoire-Beinkleidern
Combinations-Hemden
Reformhosen.
Ch. Hemmer
Langgasse 34

„Haus Gudrun“
Abeggstrasse 5.
Behagliche Zimmer mit bester
Verpflegung. Zentralheizung.
Elektr. Licht. 156

Pension Reuter
Nerotat 23.
Schönste Lage Wiesbadens.
— Angenehmes ruhiges Wohnen. —
Vorzügl. Küche. Mässige Preise.

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden

allerersten Ranges.
Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung 103
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Pension Badenia
Kapellenstr. 6
Ruhige Lage, 3 Min. vom Koch-
brunnen, Kurhaus, Hoftheater und
nächster Nähe des Waldes.
Fein und behagl. möbl. Zimmer
mit und ohne Pension. Bad, Elektr.
Licht. 337

Fremdenheim
„INTERNATIONAL“
Loberberg 11a.
— Telefon No. 6017. —
Bestempfohlenes Haus.
Grosser Garten, Liegeplätze.
Mässige Preise. 173
Prospekt frei.

„Vorzügl. Naohkur“
Höhenluftkurort Finsterbergen
(Thüringen).
Gute Pension bis 6 Mk. bietet
HAUS HUBERTUS. 341

Komplette antike Zimmer
selten schön, sowie and. Altertümer
preiswert zu verkaufen Stift-Str. 10

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 94.

Mittwoch, den 31. Mai 1916.

4. Jahrgang Nr. 94.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen,
33-36 v. besgl.
Jeder Laden wird auch geteilt abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 3. April 1916. 54

Städtische Bauverwaltung.

Genussfahrt betreffend.

Sämtliche Wiesengründe sind vom 1. Juni ds. Jrs. an zur Genussfahrt geöffnet.
Wiesbaden, den 26. Mai 1916. 195

Der Oberbürgermeister.

Städtische Volksbäder.

Donnerstag, den 1. Juni 1916 (Himmelfahrtstag) sind nur die Bäderanlagen am Schlossplatz und in der Rheinstraße von 7-11 Uhr vormittags geöffnet.
186

Städt. Bäderverwaltung.

Feuerschutz.

Der Preussische Feuerwehrrat hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kenntnisse über Feuerverhütung und schnelle Beseitigung einer Feuergefahr in die weitesten Kreise des Volkes zu tragen. In diesem Sinne wirkt er seit Jahren. Die gegenwärtige Kriegszeit läßt solches Wirken besonders erwünscht erscheinen. Der Vorsitzende des Rates, Branddirektor Kuhlstrat, hat daher ein Kriegs-Feuerschutz-Merkblatt verfaßt und Zweck und Ziele desselben in einer beigegebenen Keimen Schrift behandelt. Die Verlagsbuchhandlung H. K. Jung in München ist von dem Ratrat verpflichtet, das Merkblatt druckfertig herzustellen und 50 Stück für 2 M., 100 Stück für 3 M., 500 Stück für 10 M. und 1000 Stück für 15 M. abzugeben. Weder der Verfasser noch der Ratrat haben einen Vorteil an dem Vertriebe des Merkblattes, sie verfolgen nur allein ideale und volkswirtschaftliche Zwecke. Es kann daher zur Anschaffung nur dringend empfohlen werden.
Wiesbaden, den 13. März 1916. 194

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung

Die Verordnung über die Kontrolle des Fleischverbrauches in Wiesbaden vom 10. Mai 1916 wird für die Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni ds. Jrs. einschl. verlängert, soweit sie den Verkauf gegen Bezugslisten, die Führung von Fleischverkaufslisten durch Hotels, Fremdenheime usw. und von Fleischverkaufslisten durch die Metzger vorschreibt.
Wiesbaden, den 27. Mai 1916. 190

Der Magistrat.

Bekanntmachung

beitr. Zufuß-Kartoffelmarten.
Auf Antrag können Zufuß-Kartoffelmarten, und zwar in der Regel 1 Kumpf für die Person und für den Monat, gewährt werden.
Anträge sind im Rathaus, Zimmer 38, zu stellen.
Wiesbaden, den 6. Mai 1916. 123

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Stundenplan der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule wird hiermit bezüglich nachstehender Klassen vorläufig und widerprüflich abgeändert:

Maier H. u. W.	Samstag	7-11
	Montag	7-10
D.	Donnerstag	7-11
	Freitag	7-10
Schlosser H. 1	Donnerstag	2-6
" H. 2	Dienstag	7-12
" W. 1	Freitag	7-12
Maschinen Schlosser H.	Samstag	7-12
Mechaniker H. 1	Montag	7-12
" H. 2	Mittwoch	7-12
" W.	Freitag	7-12
Spengler H.	Donnerstag	7-12
" W. u. O.	Mittwoch	2-6
Elektromonteur H.	Montag	2-6
" W.	Freitag	7-10
D.	Montag	7-10
Mädchenklasse H. 7	Samstag	7-11
	Montag	4-6
Ungelehrte W. 6	Montag	2-6
" H. 6	Donnerstag	2-6

Wiesbaden, den 23. Mai 1916. 179

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die planmäßigen Zeichnungen zum 1. Oktober 1916 bezw. 1. Februar 1917 auf die Anleihen der Stadt Wiesbaden:
Buchstabe B. 3 1/2 % vom 1. 4. 1896 mit 100.000 M.
" C. 3 1/2 % " " 1. 8. 1898 " 118.100 "
" D. 4 % " " 1. 8. 1900 " 85.900 "
" E. 4 % I. Ausgabe " 1. 5. 1901 " 151.000 "
" D. 3 1/2 % II. " " 1. 5. 1902 " 200.800 "
" E. 3 1/2 % I. " " 1. 4. 1904 " 204.000 "
" E. 3 1/2 % II. " " 1. 4. 1905 " 123.000 "
" E. 4 % III. " " 1. 10. 1906 " 148.800 "
" E. 4 % IV. " " 1. 7. 1907 " 51.700 "
" F. 4 % II. " " 1. 4. 1909 " 134.500 "
" F. 4 % III. " " 1. 4. 1912 " 147.000 "
" G. 4 % I. " " 1. 4. 1914 " 94.000 "
sind durch Rückkauf bewirkt worden, sodas Verlosungen dieser Anleihen im laufenden Jahre nicht stattfinden.
Aus früheren Verlosungen sind noch nicht eingelöst:
Zum 1. Oktober 1914:
C. I. 393 zu 200 M.
C. II. 784 zu 500 M.
C. III. 1200, 1219, 1286 zu je 1000 M.
C. IV. 633, 678 zu je 2000 M.
Zum 1. Oktober 1915:
C. I. 106, 242, 280, 360, 394, 530 zu je 200 M.
C. II. 773, 861, 876 zu je 500 M.
C. III. 1292, 1402 zu je 1000 M.
C. IV. 621, 838 zu je 2000 M.
Gleichzeitig machen wir noch darauf aufmerksam, das eine Anzahl der in 1914 ausgegebenen neuen Zinscheinbogen zur Anleihe E. bisher noch nicht abgehoben worden ist.
Wiesbaden, den 27. Mai 1916. 191

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 15. März 1916. Städt. Amt.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1837 im Betrage von 1.800.000 M. wurden folgende Nummern gezogen:
Buchstabe T. zu 200 M. Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144 192 209 228 236 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.
Buchstabe U. zu 500 M. Nr.: 28 57 114 170 194 212 235 251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603 604 620 671 683 701 705 735 741 789.
Buchstabe V. zu 1000 M. Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140 179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437 488 544 553 614 629 747 797 801 841.
Buchstabe W. zu 2000 M. Nr.: 18 35 46 68 90 108 110 124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1161

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4 % jezt 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3.088.200 M. sind folgende Nummern gezogen worden:
Buchstabe P. zu 200 M. Nr.: 62 89 102 104 116 160 203 233 237 259 286 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540 560 584 608 626 637 657 695 753 862.
Buchstabe Q. zu 500 M. Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226 273 295 309 363 394 408 477 555 561 595 612 617 649 670 691 734 766 809 826 839 843 874 892 913 932 943 951 991.
Buchstabe R. zu 1000 M. Nr.: 10 20 36 90 123 186 231 264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857 868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110 1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352 1376.
Buchstabe S. zu 2000 M. Nr.: 13 35 48 111 134 198 221 260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse dahier, bei dem Bankhause S. Weisbroder zu Berlin, oder bei der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.
Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Zum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M. 200 — Q. 824 zu M. 500 — R. 1217 zu M. 1000.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1163

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Schließung der städtischen Friedhöfe wird auf folgende Zeiten festgesetzt:
Im Monat November, Dezember, Januar und Februar 5 Uhr abends.
Im Monat Oktober und März 6 Uhr abends.
Im Monat April und September 7 Uhr abends.
Im Monat Mai, Juni, Juli und August 8 Uhr abends.
Wiesbaden, den 25. April 1914. Die Friedhofsdeputation.

Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Freitag, den 16. Juni ds. Js., vormittags von 11 Uhr ab, sollen im Bierhof des Kurhauses der Stadt aus dem Ertrage der Weinberge „Neroberg und Langelsweiberg“ versteigert werden:

- 1. 5 Halbstück „Neroberg“
2. 1/4 Stück
3. 5 Halbstück „Langelsweiberg“
4. 29 „Neroberg“
5. 1/4 Stück
darunter 1 Halbstück Riesling Berren-Auslese
6. 17 Halbstück „Langelsweiberg“
7. dreimal 1/4 Stück

Der Probelag für die Herren Kommissionäre ist auf den 27. Mai ds. Js., vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr festgesetzt worden, allgemeiner Probelag für Interessenten ist der 2. Juni ds. Js.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Rathaus Zimmer Nr. 41 in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1916.

Der Magistrat.

Betr. Aufzuchtprämien für Ziegenlämmer.

Um der Milchknappheit nach Möglichkeit zu steuern, hat der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten weitere Mittel für die Förderung der Ziegenzucht flüssig gemacht.

Die für die Ziegenzucht in erster Linie in Betracht kommenden Bevölkerungsteile sind in der Lage, verhältnismäßig große Flächen (Feldwege, Raine, Eisenbahndämme usw.), die für eine rein landwirtschaftliche Nutzung kaum in Frage kommen können, nutzbar zu machen und das Futter durch erweiterte Ziegenhaltung in gesunde, den betreffenden Haushaltungen jederzeit und unmittelbar zur Verfügung stehende Frischmilch überzuführen.

Fabrikstädten Arbeiterdörfer sowie um Beamte und Arbeiter in kleinen Landstädten und Dörfern.) Hierdurch wird der Milchmarkt im Verhältnis der Zahl der neu eingeführten Ziegen entlastet und den eigentlichen Großstädten eine entsprechend größere Milchmenge zugeführt werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen, erschien es zunächst notwendige die Abschächtung der Ziegenlämmer zu verhüten. Durch Bundesratsverordnung vom 13. April wurde die Abschächtung von Ziegenmutterlammern bis zum 15. Mai verboten. Um nun die Ziegenbesitzer bei der Aufzucht der Lämmer zu unterstützen, werden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel von uns Aufzuchtprämien bewilligt, und zwar nach folgenden Grundsätzen:

1. Für jedes von einer Ziege gefallene 2. und 3. Mutterlamm, das vom Züchter aufgezogen wird und 8 Wochen in seinem Besitz verbleibt, kann eine Aufzuchtprämie von 5-10 Mk. gewährt werden.

2. In den Fällen, in denen nur ein Mutterlamm aufgezogen und vom Züchter zur Vermehrung seines eigenen Ziegenbestandes gehalten wird, wird die Prämie in der gleichen Höhe bewilligt.

3. Wird ein Mutterlamm, ehe es das Alter von 8 Wochen erreicht hat, verkauft, so hat der Käufer das Recht, sich um die Aufzuchtprämie zu bewerben.

Ziegenzüchter, die sich um eine Aufzuchtprämie bewerben wollen, haben ihre Bewerbung bis zum 1. Juni beim Magistrat hier einzureichen. Diese prüft die Meldungen auf ihre Richtigkeit und erachtet dem Herrn Landrat Bericht. Eine weitere Nachprüfung erfolgt Ende September.

Die Aufzuchtprämien werden von der Landwirtschaftskammer den Herren Landräten zur Verteilung überwiesen. Die Auszahlung der Prämien erfolgt vom 1. Oktober d. J. ab.

Die Landwirtschaftskammer ist an zuständiger Stelle um Ueberlassung einiger Wagen Kraftfuttermittel (Kleie, Mais) zur Abgabe an die Ziegenhalter zu einem angemessenen Preise vorstellig geworden. Falls diesem Antrage entsprochen wird, erfolgt die Verteilung der Futtermittel im Verhältnis zu den Ziegenbeständen der einzelnen Kreise durch die Herren Landräte.

Wiesbadener Nachrichten.

H.-K. Beschlagnahme von Webwaren. Nach einer der Handelskammer Wiesbaden zugegangenen Mitteilung wird unter Satin „Augusta“ im Sinne der Erläuterung zu der Ueberfichtstafel der Bekannmachung W. M. 1000/11. 15. KRA ein Stück gefärbte einfarbige Ware verstanden. Des weiteren unterliegt bedruckter Stoff nicht der Beschlagnahme, auch wenn er in einzelnen Gegenden als Satin „Augusta“ bezeichnet werden sollte. Soweit jedoch die einzelnen Firmen die freien Stoffe als beschlagnehmbar dem Stoffmeldeamt angemeldet haben, darf ein freier Handel damit erst dann erfolgen, wenn den Firmen auf einen von ihnen beim Stoffmeldeamt zu stellenden Freigabeantrag Bescheid über die Freigabe zugegangen ist.

Christine Litter
Rheinstrasse 32 - Alleeseite.
Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme u. Blusenstoffe, Seidenstoffe - Sammet, Baumwollwaren und Aussteuer-Artikel.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 27. Mai 1916.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Table with 4 columns: Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis, Warenart und -menge, Häufigster Preis in Mark von bis. It lists various food items like flour, butter, eggs, and their prices.

Blusen G.H. Lugenbühl Wäsche
fähig Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.